



20. Wahlperiode

Frei 20/11

**HESSISCHER LANDTAG**

Drucksache 20/6832  
29.11.21 Rd

### **Kleine Anfrage**

**Dr. h.c. Jörg-Uwe Hahn (Freie Demokraten)**

#### **Sabotageakt bei Mäharbeiten in Bad Vilbel**

##### **Vorbemerkung:**

Der Wasserverband NIDDA führt an den Ufern der Nidda regelmäßig Mäharbeiten durch. Diese Mäharbeiten seien jährlich wiederkehrende Arbeiten für den Hochwasserabfluss und den Hochwasserschutz der angrenzenden Ortslagen und sowohl mit der Stadt Bad Vilbel als auch mit den unteren Naturschutzbehörden und der unteren Wasserbehörde des Wetteraukreises abgesprochen. Nun seien im Bereich des Lohgerberbrunnens Sabotageakte mit Hilfe von Eisenstangen unternommen worden. Aufgrund dieser Eisenstangen seien Maschinen der mit dem Mähen beauftragten Firma beschädigt worden. Laut Pressemitteilung der Stadt Bad Vilbel könne durch die Eisenstange auch die Gesundheit von Menschen und Tieren gefährdet werden.

##### **Ich frage die Landesregierung:**

1. Wie bewertet die Landesregierung diese Mäharbeiten im Bereich der Nidda insgesamt?
2. Befürwortet die Landesregierung Mäharbeiten im Sinne des Hochwasserschutzes?
3. Wie ist der Sachstand zu den polizeilichen und staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen zu dem o.g. Sachverhalt?
4. Liegen der Landesregierung Erkenntnisse darüber vor, welches Motiv der oder die Täter dazu bewegt hat, die o.g. strafrechtlich relevante Tat zu begehen?
5. Gibt es bereits Erkenntnisse, aus welchem Milieu der oder die Täter stammen könnten?
6. Liegen der Landesregierung Erkenntnisse dazu vor, dass es in den vergangenen Jahren zu einer Radikalisierung von Naturschutzaktivisten in Hessen kommt?
7. Wie will die Landesregierung Aufklärungsarbeit hinsichtlich der Notwendigkeit von Mäharbeiten im Sinne des Hochwasserschutzes leisten, auch um Straftaten im Hinblick von falsch verstandenem Naturschutz zu verhindern?

**Wiesbaden, den 29. November 2021**

Dr. h.c. Jörg-Uwe Hahn

